

Letzte Nachrichten

vom 17. Januar.

Dresden. Heute vormittag 9 Uhr 48 Min. traf auf dem hiesigen Hauptbahnhofe Prinz Ludwig von Bayern ein. Zum Empfang hatten sich eingefunden der König, der die Uniform seines 15. bayerischen Infanterie-Regiments „König Friedrich August von Sachsen“ angelegt hatte und mit dem Bande des St. Hubertus-Ordens geschmückt war, Prinz Johann Georg von Sachsen, die Staatsminister. Im Gefolge des Prinzen, der die bayerische Generals-Uniform trug, befanden sich Generalleutnant von Zwehl, Rittmeister und Kammerer Fehr. von Leonrod und Oberleutnant und Kammerjunker Fehr. von Rothenhahn u. a. Nach herzlicher Begrüßung und Vorstellung des Gefolges begaben sich die höchsten Herrschaften durch den Königspavillon nach dem Wiener Platz, wo eine Ehrenkompagnie des in Plittau garnisonierenden 3. sächsischen Infanterie-Regiments Nr. 102 „Prinzregent Luitpold von Bayern“ mit Fahne und Musik Aufstellung genommen hatte. Auf dem rechten Flügel der Kompagnie befanden sich die direkten Vorgesetzten des Regiments, auf dem linken die Generale und Stabsoffiziere der Garnison. Nach Abschreiten der Front der Ehrenkompagnie und dem Vorbeimarsch derselben begaben sich die hohen Herrschaften in einem à la Doumont bespannten, von Gardereitern eskortierten Wagen nach dem Kgl. Residenzschloß, überall vom Publikum herzlich begrüßt. Im Schloßhofe hatte eine Ehrenkompagnie des 2. Jägerbataillons Nr. 13 Aufstellung genommen. Nach dem Abschreiten der Front derselben begaben sich die Allerhöchsten Herrschaften, am Vestibül vom königlichen großen Dienst empfangen, nach den Genueser Zimmern im 1. Stockwerk des Residenzschlosses, wo der Prinz von der Königin-Witwe und der Prinzessin Mathilde begrüßt wurde. Mittags fand Familien- und Marschallsfrühstück statt. Der dem Prinzen Ludwig zugeteilte Ehrendienst, bestehend aus den Herren Generalleutnant d'Elfa, Oberst v. Kaufmann, Hauptmann v. d. Fecht und der bayerische Gefandte am sächsischen Hof, Graf Montgelas waren dem Prinzen bis Chemnitz entgegengefahren.

Berlin. In den Höchster Farbwerken hat eine Kessel-Explosion stattgefunden, wobei ein Arbeiter getötet wurde.

Aibling. Ein Bauer wurde verhaftet, weil er mit seiner 20jährigen Tochter seit Jahren ein sträfliches Verhältnis unterhalten hatte.

Wien. Der Rassenbeamte Dworschak, der infolge Nervenleidens lebensüberdrüssig war, verletzte seinen zweieinhalbjährigen Sohn tödlich und tötete sich dann durch einen Revolvererschuss in die rechte Schläfe.

London. Nach den bis heute früh sechs Uhr vorliegenden Wahlergebnissen sind gewählt 164 Liberale, 24 Vertreter der Arbeiterpartei und 52 Unionisten. Die Liberalen haben bisher 65 und die Arbeiterpartei 21 Sitze gewonnen.

Pensa. Der Kommandant des 78. Infanterie-Regiments, Generalleutnant Lissowski, wurde am 15. d. auf der Straße durch drei Revolvergeschüsse getötet. Der Mörder entkam.

Petersburg. Der Arbeiterrat gibt nochmals bekannt, das Proletariat begehe den 22. Januar als einen

Trauergebettag mit eintägiger Arbeitseinstellung, enthalte sich aber jeder Kundgebung.

Moskau. Der Stadthauptmann Baron Nedem wurde von der russischen Regierung auf sechs Monate nach Deutschland kommandiert zum Studium des Genbarmerie- und Polizeiwesens.

Odeffa. Im Gouvernement Besarabien ist ein Bauernaufstand ausgebrochen. Das Bauernkomitee beschloß, alle Privatgüter zu Bauerneigentum zu erklären.

Frankfurt. Der Bahnverkehr ist noch nicht geregelt. Schnellzüge verkehren nicht. Die Zahl der Militärlzüge ist auf drei täglich beschränkt.

Algeciras. Nach der Rede des Herzogs von Almodovar erklärte Revoil namens Frankreichs und Radowig namens Deutschlands das Einverständnis mit den drei Hauptpunkten des angebotenen Programms.

Samara. Infolge einer vorgekommenen Explosion ist hier eine Bombenfabrik entbedt worden.

Kirchliche Nachrichten der Parodie Schandau.

Heute Mittwoch, den 17. Januar, abends 6 Uhr Bibelstunde im Turmzimmer (Pfarrer Hesselbarth).

Donnerstag, den 18. Januar, abends 6 Uhr Bibelstunde im Schulhaus zu Rathmannsdorf (Pastor Blooh).

Gedenktage und denkwürdige Tage.

18. Januar.
 Sonnenaufgang 8 Uhr 04 Min. | Mondaufgang 12 Uhr 44 Min.
 Sonnenuntergang 4 „ 17 „ | Monduntergang 11 „ 43 „
 1905 † James Mason, bedeut. Schachspieler. 1905 Arbeiteraufstand in St. Petersburg. 1905 Rücktritt des Kabinetts Combes. 1904 Reichskanzler Graf Bülow bringt die Vorlagen betr. die notwendigen Mittel zur Niederwerfung der Pereros im Reichstage ein. 1903 † Str Josef Montefiore in London, bel. Philantrop. 1902 † Philipp Marchetti, ital. Opernkomponist. 1902 † Kardinal bell' Divo. 1896 † Charles Floquet, französischer Ministerpräsident. 1896 Bestätigung der Kameruner Unterlandgesellschaft. 1894 * Prinz Boris, Sohn des Fürsten von Bulgarien 1890 † Amadeus, Herzog von Aosta, einst. König von Spanien. 1878 † Eduard Meyerheim zu Berlin, bedeut. Genremaler. 1874 † Lord Bulwer, engl. Dichter und Staatsmann. 1871 Kaiserproklamation in Versailles. 1701 Friedrich Kurfürst von Brandenburg krönt sich in Königsberg zum König von Preußen. 1701 Stiftung des Ordens des schwarzen Adlers durch König Friedrich I. von Preußen. 1683 * Charles de Montesquieu franz., philol. und pol. Schriftsteller.

19. Januar.
 Sonnenaufgang 8 Uhr 03 Min. | Mondaufgang 2 Uhr 02 Min.
 Sonnenuntergang 4 „ 19 „ | Monduntergang 12 „ 12 „
 1904 Beendigung des Crimmitschauer Textilarbeiterstreiks. 1904 † F. Mannlicher, Erfinder des Mannlicher Gewehres. 1903 † Mahmud Pascha in Brüssel, der Schwager des Sultans. 1902 † Köhler, Gouverneur von Togo. 1895 † Korrig Carriere zu München, bel. Philosoph und Rechtler. 1890 Regierungsantritt des Fürsten Günther zu Schwarzburg-Rudolstadt. 1874 † August Heinrich Hoffmann von Fallersleben zu Schloß Korvey, deutscher Dichter und Sprachforscher. 1871 Belegung von Tours durch General von Hartmann. 1871 Siegreiche Schlacht bei St. Quentin. 1871 Der letzte große Ausfall der Pariser gegen das 5. Armeekorps. 1833 † Louis Verold, franz. Opernkomponist. 1819 † Karl IV., König von Spanien, der Vater des Thronprätendenten Don Carlos. 1798 Die Franzosen zwingen zu Kaschau die Abtretung des linken Rheinufer. 1766 * James Watt, der Schöpfer der Dampfmaschine. 1676 † Hans Sachs, der hervort. weltl. Dichter des 16. Jahrhunderts.

Spielplan der Theater zu Dresden.

Opernhaus. Mittwoch: Auf allerhöchsten Befehl: „Preziosa“. Donnerstag: „Salome“. Freitag: „Der Barbier von Sevilla“. Sonnabend: „Die Meisterfinger von Nürnberg“. Sonntag: „Hoffmanns Erzählungen“.

Schauspielhaus. Mittwoch: „Mik Hobbs“. Donnerstag: Zum erstenmal: „Der Schwur der Treue“. Freitag: „Der Schwur der Treue“. Sonnabend: „Maria Stuart“, Elisabeth: Fel. Lisl als Gast. Sonntag: Nachm. 3 Uhr: „Schneewittchen“, abends 7 1/2 Uhr: „Der Schwur der Treue“.

Residenztheater. Mittwoch: nachmittags 3 1/2 Uhr: „Prinzessin Wunderschön“, abends 7 1/2 Uhr: „Die Großherzogin von Gerolstein“. Donnerstag: Benefiz Carl Frieße, „Der Kilometerfresser“. Freitag: „Das süße Mädel“. Sonnabend: nachmittags 3 1/2 Uhr: „Prinzessin Wunderschön“, abends 7 1/2 Uhr: „Der Kilometerfresser“.

(Billett-Vorverkauf (auch auf briefliche und telephonische Bestellung) beim „Invalidentank“, Dresden, Seestraße Nr. 5. — Telephon 1117).

Centraltheater. Mittwoch, Sonnabend und Sonntag nachmittags 1/2 4 Uhr bei ermäßigten Preisen: „Die Räufekönigin“ oder „Wie der Wald in die Stadt kam“. Original-Weihnachtsmärchen in 6 Bildern von F. A. Geißler, Musik von G. Pittrich.

Dresdner Schlachtviehmarkt.

Montag, den 16. Januar 1906.

Tiergattung	Kauftrieb Stck.	Bezeichnung	Marktpreis für 50 kg Lebendgewicht	
			1905	1906
Ochsen (31*)	233	1a. Vollfleischige, ausgemästete höchsten Schlachtwertes bis zu sechs Jahren	42-44	78-80
		b. Desterreicher bezugleich	43-45	79-83
		2) Junge fleischige, nicht ausgemäst. — ältere ausgemästete	38-41	74-77
		3) Mäßig genährte Junge, gut genährte ältere	34-37	69-73
Kalben u. Rinder (64*)	282	1) Vollfleischige ausgemästete Kalben höchsten Schlachtwertes	39-42	74-77
		2) Vollfleischige, ausgemästete Rinder höchsten Schlachtwertes bis zu 7 Jahren	36-38	70-73
		3) Kellere ausgemästete Rinde und wenig gut entwickelte jüngere Rinde und Kalben	32-35	65-69
		4) Mäßig genährte Rinde und Kalben	29-31	60-64
		5) Gering genährte Rinde und Kalben	25-28	53-58
Bullen (16*)	252	1) Vollfleischige höchsten Schlachtwertes	41-45	72-76
		2) Mäßig genährte jüngere und gut genährte ältere	37-40	68-71
		3) Gering genährte	33-36	64-67
Rinder	278	1) Feinste Mast- (Bollmilchmast) und beste Saugkälber	50-53	78-82
		2) Mittlere Mast- und gute Saugkälber	46-49	74-77
		3) Geringe Saugkälber	43-46	70-73
		4) Kellere gering genährte (Preffer)	—	—
Schafe (16*)	1000	1) Mastlamm	40-42	51-53
		2) Jüngere Mastlamm	38-40	48-51
		3) Kellere Mastlamm	35-37	44-47
		4) Mäßig genährte Hammel und Schafe (Reizschafe)	32-34	40-42
Schweine (168*)	1048	1a. Vollfleischige der feineren Rassen und deren Kreuzungen im Alter bis zu 1 1/2 Jahren	58-59	75-77
		b. Fettfleischige	59-60	76-78
		2) Fleischige	56-57	72-74
		3) Gering entwickelte, sowie Sauen	53-56	69-72
		4) Ausländische	—	—

*) Ueber-Rinder. Zusammen 3968. Von dem Auftrieb sind 208 Rinder und 8 Büffel österreichisch-ungarischer Herkunft. Geschäftsgang: Bei Ochsen, Kalben, Rinder, Bullen und Rindern langsam, bei Schafen mittel, bei Schweinen schlecht.

Die grösste Auswahl

in

Kleider-Stoffen

für

Konfirmanden- u. Braut-Kleider

findet man bei

C. A. Zeitschel Nachfolger

Schandau
Basteiplatz.

Elisabeth Bräuer.

Schandau
Basteiplatz.

Die Verlobung unserer ältesten Tochter Else mit Herrn Adolf Jahn in Washington D. C. (U. S. of A.), zur Zeit in Schandau, beehren wir uns anzuzeigen.

Schandau, Januar 1906.

Eugen Kaul
und Frau geb. Hauptmann.

Meine Verlobung mit Fräulein Else Kaul, älteste Tochter des Herrn Fabrikbesizers und Civil-Ingenieurs Kaul und seiner Frau Gemahlin Pauline geb. Hauptmann beehre ich mich anzuzeigen.

Washington D. C. (U. S. of A.),
Januar 1906,
zur Zeit Schandau (Sachsen).

Adolf Jahn.

Schiffer-Berein

für Schandau u. Umgegend.



Stiftungsfest

Unser diesjähriges
findet
Sonntag, den 21. Januar d. J.
von abends 8 Uhr an
in den festlich dekorierten Räumen
des **Schützenhauses**
hier selbst statt, wozu unsere werten Mitglieder nebst Angehörigen, sowie Freunde und Gönner unseres Vereins hierdurch höflichst eingeladen werden.

Der Vorstand.
NB. Für genüfliche Unterhaltung und Abwechslung ist Sorge getragen.



Freitag abends 7.38 Uhr
ab Bahnhof Schandau nach
Königstein zum Stiftungsfest unseres Bezirksclubs Königstein im Gasthofe zum Hieslatal. — Zahlreiche Beteiligung erbeten.

Maurer- und Zimmerer-Verein
für Schandau u. Umgegend.

General-Versammlung

Sonntag, den 21. Januar 1906
nachmittags 3 Uhr.

- Tagesordnung:
1. Jahresbericht.
 2. Vortrag der Jahresrechnung 1905 und Bericht der Rechnungsprüfer.
 3. Neuwahlen.
 4. Anträge.

Um rege Beteiligung und pünktliches Erscheinen ersucht

der Vorstand.

Gleichzeitig geben wir bekannt, daß die **Vorstandssitzung Sonnabend, den 20. Januar** abends 8 Uhr in **H. Piechels Gastwirtschaft** stattfindet. Teilnehmern haben hier nur die Vorstandsmitglieder, Abteilungsführer und Rechnungsprüfer.

D. O.

Eine eiserne Kinderbettstelle,

gut erhalten, sowie ein **Kinderleiterwagen** zu kaufen gesucht. Zu erf. in der Geschäftsstelle der Elbzitung.

Für die uns beim Begräbnisse unseres lieben Gatten und Vaters, Bruders und Schwagers, Herrn **Gustav Adolf Leupert** erwiesene Teilnahme in Wort und Schrift, sowie für die überaus reichen Blumenspenden sagen wir allen Verwandten und Bekannten unseren

herzlichsten Dank.

Besonderen Dank Herrn Pastor Gloag für die trostreichen Worte an geheiliger Stätte, ferner dem Schifferverein „Fortuna“ zu Postelwitz, sowie dem Arbeiter-Unterstützungsverein zu Schandau. Dank aber auch seinen werten Arbeitskollegen für die schöne Blumenspende. Dies alles hat unseren Herzen wohlgetan und wird uns unvergesslich bleiben. Dir aber, teurer Entschlafener, rufen wir ein „**Ruhe sanft!**“ in Deine kühle Gruft nach.
Postelwitz, den 15. Jan. 1906.
Die trauernde Gattin und Kinder.

Zurückgekehrt vom Grabe unserer lieben Gattin, Mutter, Schwiegermutter und Schwester, der Frau

Johanne Eleonore Huhn

drängt es uns, allen lieben Verwandten, Freunden und Bekannten für die bewiesene Teilnahme herzlichst zu danken. Innigsten Dank besonders dem Rgl. Schf. Militärverein für das freiwillige Tragen, ferner für den schönen Blumenschmuck und für die zahlreiche Begleitung zur letzten Ruhestätte. Dir aber, liebe Entschlafene, rufen wir ein „**Ruhe sanft!**“ in die Ewigkeit nach.

Schöna, den 14. Januar 1906.
Die tieftrauernden Hinterlassenen.

Nach unten brennendes
Neues Modell 1906

Auerlicht
Deutsche Reichs-Patente



Alle Arten Gasinstallationen

werden durch unseren Betriebsleiter Herrn **Streithorst** ausgeführt, welcher auch jede weitere gewünschte Auskunft erteilt.

Gaswerk Schandau Aktiengesellschaft.

PALMIN



Feinste Pflanzenbutter
zum Kochen, Braten und Backen

Max Dorn,

Baumeister
Schandau a. Elbe,
empfiehlt sich
zur Ausführung aller
vorherrschenden
Bauarbeiten.

Fernsprech-Anschluß 98

Amt Schandau
erhält
Paul Kopke, Fleischermeister,
Krippen.

Hausarbeiter

sucht sofort
Josef Rösler jun.,
Hertigswalde b. Sebnitz.

Heute von 6 Uhr ab
warme geräucherte Heringe,
frische Kieler Pöcklinge

Stück 6—8 Pfg.,
echte Kieler Sprotten
1/4 Pfund 13 Pfg., Pfund 50 Pfg. bei
Paul Kern, gegenüber der Post.

Täglich (außer Sonntags)
frische Fastenbretzeln

bei
Oswald Heine,
Badstraße.

Stollensteuer

wird wieder angenommen.
Krägers Bäckerei, Zankenstraße.

Reizende, anmutige Gegend.
Sehma i. Erzgeb.

Freundl. sonnige Zimmer zu vermieten
an Erholungsbedürftige, Touristen usw.
Billige Preise. Bad im Hause. Arzt in
der Nähe. Auskunft erteilt die Haus-
mutter **Ida Süß,** gegenüber der Eisenbahn.

Apfelsinen

heute Mittwoch von frischer Ladung
wieder eintreffend.
Die Früchte sind schon recht gut säß
und sehr saftreich.

Preis Stück 5—7 Pfg.

Hermann Klemm.

Heute
Donners-
tag früh



frischen
Schellfisch u. Cabliau.

Anlässlich unserer Vermählung sind
uns von lieben Nachbarn, Freunden
und Bekannten so viele Aufmerksam-
keiten in Schrift und Geschenken zu-
teil geworden, daß wir uns veranlaßt
fühlen, Allen hiermit

herzlichst zu danken.

Krippen, den 14. Januar 1906.

Emil Pfund
und **Frau geb. Starke.**

Lehrfräulein

für **Putz,** welche sich auch im Geschäft
mit einrichten kann, **sucht** gegen Vergütung
Elisabeth Lorenz,
Königstein, an der Kirche.

Ein Hausmädchen,

das sich auch zum Bedienen der Gäste
eignet, zum 1. Februar od. später gesucht.
Zu erfragen in der Geschäftsstelle der Elbzg.

Ost-rauer Scheibe.

Donnerstag, den
18. Januar

Schlachtfest.

Von vorn 11 Uhr
an **Welfleisch,**
später **frische Wurst,**
abends **Schweinsknöchel** mit Sauer-
kraut und Klößen, sowie **Bratwurst** mit
Sauerkraut, wozu höflichst einladet
Otto Rämisch.

Hotel König Albert,
Königstein.

Donnerstag, den
18. Januar

Schlachtfest,

wozu freundlichst einladet **Paul Stolle.**

Frische Malzkeime,

Zentner 5.— Mark, im Ganzen billiger,
trockene **Schwimmerste** (billiges
Hühnerfutter), Zentner 3.— Mk., empfiehlt
Brauerei Schönfeld.